## Lebensraum Garten

Eine vielfältige und naturnahe Gartengestaltung bietet Vögeln das ganze Jahr über Lebensraum und Nahrung. In der kalten Jahreszeit freuen sich unsere gefiederten Mitbewohner über zusätzliche Futterquellen.

Viele Blüten locken die für die Jungenaufzucht unentbehrlichen Insekten in den Naturgarten. Beerentragende heimische Gehölze, wie etwa Eberesche, Weißdorn oder Holunder sowie Samen ansetzende Sommerblumen, Gräser und Wildkräuter bieten abwechslungsreiche Kost. In liegengebliebenem Laub, trockenen Stängeln und im Komposthaufen finden Vögel auch im Winter tierische Nahrung.

## Häufige und seltene Gäste

In Gegenden, wo die Kulturlandschaft wenig Nahrung für Vögel bietet, kann eine Fütterung in Gärten auch das ganze Jahr über eine wertvolle Ergänzung für die Tiere sein. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass mit der Winterfütterung hauptsächlich konkurrenzstarke, ohnedies häufige Arten wie Kohlmeise, Haussperling und Grünfink zusätzlich gefördert werden.

Diese besetzen im folgenden Frühling rasch geeignete Brutplätze. Um den Konkurrenzkampf mit weniger angepassten, selteneren Zugvögeln wie Rotkehlchen oder Gartenrotschwanz zu mildern, sollte der Naturfreund nicht darauf vergessen Nistkästen aufzuhängen bzw. heimische Wildsträucher zu pflanzen.

## Wer füttert muss durchhalten

Mit Einsetzen der ersten Fröste beginnt normalerweise die Vogelfütterung im Garten. Permanent beschickte Futterstellen sind wichtig, weil sich die Vögel an das Nahrungsangebot gewöhnen. Deshalb darf die Fütterung nicht plötzlich abgesetzt werden. Vor allem während der Wintermonate erleichtert man so vielen Vogelarten das Überleben und kann sich im Gegenzug an der Beobachtung ihres bunten Treibens erfreuen. Im Frühling kann man in der Regel die Fütterung beenden. Wichtig ist, die Futtergaben nicht plötzlich einzustellen, sondern langsam ausklingen zu lassen. Viele Vogelarten benötigen nun ausschließlich tierisches Eiweiß wie Insekten oder Würmer zur Jungenaufzucht. Sie werden so zur unentbehrlichen Hilfe im Kampf gegen Schädlinge im Garten.

## Vogeltränken

In der warmen Jahreszeit werden Wasser-Spenden gerne zum Trinken aber auch zum Baden angenommen. Ist kein Teich im Garten vorhanden, bieten Vogeltränken oder flache Schalen vor allem in Hitzeperioden überlebenswichtiges Wasser. Die Tränke sollte auf einem gut einsehbaren Platz aufgestellt werden – in einiger Entfernung zu Sträuchern und Hecken.

### GARTEN-TIPP

Für eine große Vogelvielfalt im Naturgarten können wir auch den Weichfressern, wie etwa Amsel, Rotkehlchen oder Grünfink, im Winter zusätzlich Nahrung in Form von Äpfeln, Birnen und Beeren anbieten.